



ASV Stübbe GmbH & Co. KG • Hollwieser Straße 5 • D-32602 Vlotho • Fon +49 (0) 57 33 - 7 99-0 • Fax +49 (0) 57 33 - 7 99-2 00 • www.asv-stuebbe.de • contact@asv-stuebbe.de

# SICHERHEITSDATENBLATT

Revisionsdatum: 2005-05-03

## PeViCol

### 1. STOFF- / ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Produktname	PeViCol
Anwendungen	KLEBSTOFF FÜR PVC-MATERIALEN
Lieferant	NORDCOLL A/S Egeskovvej 12 DK-3490 KVISTGÅRD Tel: (+45) 4913 9222 Fax: (+45) 4913 8041
Kontaktperson	Susanne Carlsen
Notrufnummern	Nordcoll AS, Kvistgård +45 4913 9222

### 2. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Name	EG-Nr.	CAS-Nr.	Inhalt	Symbol	R-Sätze
N-Methyl-2-pyrrolidon	212-828-1	872-50-4	80-85 %	Xi	R-36/38
Polyvinylchlorid (PVC)			10-20 %	-	
Vinylchlorid	200-831-0	75-01-4	<150 ppm	T, F+	R-45, 12
In Abschnitt 16 finden Sie Erklärungen zu den R-Sätzen					
Zusammensetzung-Bemerkungen	Gesundheitsschädliche Bestandteile sind gemäß der Vorschrift für das Sicherheitsdatenblatt aufgeführt. Andere Bestandteile, die nicht gesundheitsschädlich sind, sind mit einem Bindestrich (-) markiert.				

### 3. MÖGLICHE GEFAHREN

Reizt die Augen und die Haut.

### 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Allgemein	<p><b>SYMPTOME UND WIRKUNGEN</b></p> <p>Bei Unfall und Überexponierung kann die Chemikalie, bei Flüssigkeit/Dampf in den Augen, auf der Haut und bei Einatmung von Dampf, Irritation verursachen.</p> <p>Symptome wenn das Produkt als Flüssigkeit/Dampf in Kontakt mit den Augen kommt, sind Schmerzen, Tränen und schlechte Sicht.</p> <p>Symptome wenn das Produkt in Kontakt mit der Haut oder Schleimhaut kommt, sind Irritation und Verfärbung.</p> <p>Symptome bei Einatmung von Dampf sind Husten und Atmungsschwierigkeiten.</p> <p><b>ALLGEMEINE HINWEISE ZUR ERSTEN HILFE</b></p> <p>Das Unfallopfer sofort von der Expositionsquelle entfernen. Für Ruhe, Wärme und frische Luft sorgen. Den Betroffenen unter Observation halten.</p> <p>Wenn notwendig ist, nehmen Sie Kontakt auf mit Krankenhaus, Arzt, Alarmzentrale oder Giftinformationszentrale, für Beratung.</p>
Einatmen	Die betroffene Person sofort an die frische Luft bringen. Auf die Möglichkeit achten, dass sich die Lage verschlechtern kann. Mit Arzt oder Krankenhaus Kontakt aufnehmen falls das Unwohlsein nicht ganz aufhört.
Verschlucken	Falls der Beschädigte wach ist, Wasser oder ein anderes Getränk geben, um den Mund zu spülen und Chemikalien, die verschluckt wurden, zu verdünnen. Falls Erbrechen eintritt, den Kopf niedrig halten damit die Atemwege nicht lockert werden und um zu verhindern, dass Chemikalien in die Lungen eindringen. Mit Arzt oder Krankenhaus Kontakt aufnehmen falls das Unwohlsein nicht ganz aufhört.
Haut	Betroffene Haut sofort mit Wasser abspülen. Durchnässte Kleidungsstücke sofort entfernen und die Haut mit Wasser abspülen. Mit gründlichem Spülen/Abwaschen der Haut fortsetzen, bis alle Reste von Chemikalien entfernt sind.

Bei Zeichen auf Schäden/Irritation mit Arzt/Krankenhaus Kontakt aufnehmen.

Augen Augen sofort mit viel Wasser spülen, Augenlider dabei hochziehen. Mindestens 15 Minuten lang weiterspülen. Mit Arzt Kontakt aufnehmen für Weiterbehandlung oder Transport zum Krankenhaus.

## 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Löschmittel	Geeignetes Löschmittel für umgebendes Feuer verwenden.
Spezielle Brandbekämpfungsmaßnahmen	Behälter in der Nähe des Feuers sollten entfernt oder mit Wasser gekühlt werden.
Besondere Gefahren	Lösungsmitteldämpfe können mit Luft explosionsfähige Mischungen bilden. Bei einem Brand bilden sich giftige nitrose Gase (NOx).
Gefährliche Verbrennungsprodukte	Allgemeine Verbrennungsprodukte. Nitrose Gase (NOx).
Brandschutzmaßnahmen	Feuerwehr, die Verbrennungsgasen/Spaltprodukten ausgesetzt ist, wird empfohlen, Atemschutzgeräte anzulegen. Berührung mit der Haut und Einatmen von Staub und Dämpfen vermeiden. (Siehe auch Abschnitt 8).

## 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenschutz	Geeignete Schutzkleidung tragen. Siehe außerdem Abschnitt 8. Personen, die große Mengen frei gewordenen Gutes hantieren, sollten volle Schutzkleidung, einschließlich Atemschutzgerät, tragen.
Umweltschutzmaßnahmen	Die Verbreitung eingrenzen. Für das Absperren verunreinigter Bereiche sorgen. Ablauf oder Freisetzung in Kanalisation, Fluss oder Boden vermeiden. Das Produkt ist in Wasser löslich.
Verfahren zur Reinigung/ Aufnahme	In Vermiculit, trockenem Sand oder Erde aufsaugen und in Behälter geben. Vorsichtig in dichtschießenden Behältern auf sammeln. Behälter entfernen und das Gebiet mit Wasser spülen. Behörden informieren, wenn es sich um größere Mengen handelt.

## 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Vorsichtsmaßnahmen für die Benutzung	Verschütten, Haut- und Augenberührung vermeiden. Für ausreichende Belüftung sorgen. Elektrostatische Aufladung und Funkenbildung müssen verhindert werden. Hände oft waschen und Kleidung bei Bedarf wechseln. Augenspüleinrichtung und Notdusche sollte am Arbeitsplatz vorhanden sein.
Nutzungsbeschreibung	Die Anleitungen des Herstellers lesen und sie befolgen.
Vorsichtsmaßnahmen für die Lagerung	In kühlem, trockenem und durchlüftetem Lager in geschlossenen Behältern aufbewahren.

## 8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Stoffname	CAS Nr.	Referenz	Langz-Exp 8 Std.	Kurz.-Exp 15 Min	Datum
N-Methyl-2-pyrrolidon	872-50-4	MAK.	80 mg/m <sup>3</sup> (H)	75 ppm(Sk)	
Vinylchlorid	75-01-4	TRK	5 mg/m <sup>3</sup>		

Informationen zu den Inhaltsstoffen MAK = Deutsche Expositionsgrenzwerte.

Schutzausrüstung



Verfahrensbedingungen	Augenspüleinrichtung sollte am Arbeitsplatz vorhanden sein..
Belüftung	Für genügend allgemeine und örtliche Entlüftung sorgen.
Atemschutz	Wenn die Luftkonzentration über ein annehmbares Niveau hinausgeht, muss Atemschutz getragen werden. Maske tragen, geliefert mit: Atemschutz mit Gasfilter A anlegen (organische Stoffe, braun).



Schutzhandschuhe	Bei andauernder/wiederholter Berührung mit der Haut müssen geeignete Schutzhandschuhe getragen werden. Schutzhandschuhe tragen aus: Gummi (Naturgummi, Latex).
Augenschutz	Anerkannte Schutzbrille oder Gesichtsschirm tragen.
Andere Schutzmaßnahmen	Zweckmäßige Schutzkleidung tragen, um jede mögliche Berührung mit der Haut auszuschließen.

## 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Form	Flüssigkeit.		
Farbe	Hell (oder blass). Bräunlich.		
Angaben zu physikalischen Daten	Die entsprechenden ISO-Standarten werden verwendet.		
Löslichkeit	In Wasser löslich.		
Siedepunkt (°C, Intervall)	202	Druck	
Schmelz-/Gefrierpunkt (°C, Interv.)	- 24		
Dichte (g/ml)	1,03	Temperatur (°C)	20
Dampfdruck	0,04 mmHg	Temperatur (°C)	20
Verdampfungsgeschwindigkeit	0,05	Referenz	BuAc=1
Viskosität (Intervall)	15000 - 20000 cps	Temperatur (°C)	23
Flammpunkt (°C) 95 Methode			
Zündtemperatur (°C) 346			
Zündgrenze (%)	1,3 (N-Methyl-2-pyrrolidone) - 9,5 (N-Methyl-2-pyrrolidone)		
Verteilungskoeffizient (log Pow)	- 0,46 (N-Methyl-2-pyrrolidone)		

## 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Stabilität	Das Produkt ist bei den angegebenen Handhabungs- und Aufbewahrungsvorschriften stabil.
Zu vermeidende Bedingungen	Reagiert heftig mit Oxidationsmitteln.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Bei normaler industrieller Anwendung unwahrscheinlich.

## 11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Reproduktionstoxizität	N-Methyl-2-pyrrolidon: Kann zu unerwünschten reproduktiven Wirkungen führen.
Gesundheitsgefahren, allgemein	In der Industrie sind die Reizungseigenschaften die größte Gefahr. Längerer und wiederholter Kontakt mit Lösungsmitteln über einen langen Zeitraum kann dauerhafte Gesundheitsprobleme verursachen.
Einatmen	Reizung der Lungen möglich. Einatmen von Lösungsmitteldämpfen ist schädlich und verursacht Kopfschmerzen, Übelkeit und Rauch. Langjährige hohe Exposition gegenüber Lösungsmitteldämpfen kann chronische Lösungsmittelschäden im Zentralnervensystem verursachen.
Verschlucken	Flüssigkeit reizt Schleimhäute und kann bei Verschlucken Bauchschmerzen verursachen. Kann verursachen: Reizung von Schleimhäute, Ermüdung, Übelkeit und Magenschmerzen.
Haut	Reizend. Entfettet die Haut. Kann zu Rißbildung in der Haut und zu Ekzem führen.
Augen	Stark reizend. Kann Augenschäden verursachen. Hornhautschaden.
BESTANDTEIL:	N-Methyl-2-pyrrolidon
Toxische Dosis - LD50:	3600 mg/kg (oral Ratte)

## 12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Ökotoxische Daten	Akute Giftigkeit. LC50 96 Stunden Fisch 4000 mg/l (N-Methyl-2-pyrrolidone) Akute Giftigkeit. EC50 24 Stunden Daphnie > 1000 mg/l (N-Methyl-2-pyrrolidone) Akute Giftigkeit. EC50 72 Stunden Algen > 500 mg/l (N-Methyl-2-pyrrolidone) Akute Giftigkeit. EC50 48 Stunden Bakterien. > 9000 mg/l (N-Methyl-2-pyrrolidone)
Ökotoxizität	Wird nicht als umweltschädlich angesehen.
Mobilität	In Wasser löslich.
Bioakkumulationspotenzial	Keine Bioakkumulation erwartet.

Persistenz und Abbaubarkeit      Das Produkt ist langsam aber nicht leicht abbaubar.

### 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Entsorgungsmethoden	Die Entsorgung soll gemäß den nationalen und örtlichen Vorschriften erfolgen. Die Entsorgungsmöglichkeit bei den zuständigen Behörden erfragen.
Abfallklasse	Abfallschlüssel: 08 04 09. Der Abfallschlüssel hängt vom Wirtschafts- und Anwendungsbereich ab.
Kontaminierte Verpackung	Die Verpackung wird so vollständig wie möglich entleert. Entleerte Verpackung wird wieder eingesetzt oder, sofern möglich, zur Materialwiedergewinnung geschickt.

### 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

STRASSENTTRANSPORT (ADR):	
ADR-Klasse	Nach ADR/RID/IMDG/IATA nicht gefährlich.

### 15. VORSCHRIFTEN

Lieferkennzeichnung



Enthält	N-Methyl-2-pyrrolidon
Vinylchlorid	
R-Sätze	R-36/38 Reizt die Augen und die Haut.
S-Sätze	S-41 Explosions- und Brandgase nicht einatmen.
Nationale Vorschriften	MAK(Deutsche Expositionsgrenze).
EU-Richtlinien	Gefahrenstoffrichtlinie 67\548. Gefährliche Zubereitungen Richtlinie 1999/45/EG. Sicherheitsdatenblattrichtlinie 91/155. Richtlinie 2001/58. Richtlinie 91/689. Richtlinie 94/904.

### 16. SONSTIGE ANGABEN

Erklärungen zu den R-Sätzen in Teil 2	R-12 Hochentzündlich. R-36/38 Reizt die Augen und die Haut. R-45 kann Krebs erzeugen.
* Überarbeitete Informationen seit der letzten Version des Sicherheitsdatenblatts	
Informationsquellen	Hinsichtlich technischer Angaben und Anwendung Eigenschaften wird auf das technische Datenblatt verwiesen.
Revisionsdatum	2005-05-03
Revision Nr.:	1.00
Rev.-Nr./ersetzt das SD	2003-10-28
Unterschrift	Susanne Carlsen
Verzichtserklärung	Diese Angaben beruhen auf dem Stand unserer heutigen Erkenntnisse und sollen unsere Produkte bezüglich der Sicherheitserfordernisse beschreiben. Bestimmte Eigenschaften werden hiermit nicht zugesichert.

Technische Änderungen vorbehalten!